

# LEITBILD 2015



Evangelischen Gesellschaft  
für Deutschland

# Einleitung

Die Evangelische Gesellschaft für Deutschland (EG) ist seit über 160 Jahren mit Jesus Christus und für ihn unterwegs und will zielbewusst in die Zukunft gehen.

Dazu soll dieses Leitbild unserem Verband für die nächsten Jahre Ansporn und Orientierung bieten und unsere Arbeit vor Ort bestimmen.

# Unser Hauptziel

Die Evangelische Gesellschaft für Deutschland

- verkündigt das **Evangelium von Jesus Christus allen Menschen**, insbesondere in Deutschland.
- Darüber hinaus helfen wir mit, den **weltweiten Missionsauftrag** Jesu Christi zu erfüllen.

**Das bedeutet**, dass wir Menschen aller Altersgruppen und jeder Herkunft durch die Vermittlung der biblischen Wahrheit mit Gott so vertraut machen wollen, dass sie

- zum **Glauben** an Jesus Christus finden,
- ein **neues Leben** unter der Leitung des Heiligen Geistes führen,
- zu verbindlichen **Nachfolgern** Jesu Christi werden,
- ihm in seiner Gemeinde von ganzem Herzen **dienen** und
- einen missionarisch-diakonischen **Lebensstil** verwirklichen.

# Unsere Geschichte

Die EG wurde **1848** in Wuppertal durch Pastor Ludwig Feldner gegründet.

- Durch die Herausforderungen der **Erweckungsbewegung** des 19. Jahrhunderts einerseits
- und die Verelendung und **Entchristlichung** breiter Bevölkerungsschichten andererseits, sahen sich die Gründer von Gott aufgerufen, Deutschland zu evangelisieren.
- Durch **Verkündigung** des Evangeliums von Haus zu Haus, durch Schriftenmission und **Gründung** von christlichen Gemeinschaften breitete sich die EG schnell aus.

In den verschiedenen Phasen unserer Geschichte hat die EG

- auf immer neuen Wegen
- Menschen **innerhalb und außerhalb der verfassten Kirchen** auf ein persönliches Glaubensverhältnis zu Jesus Christus angesprochen und dazu eingeladen.
- Sie hat darauf hingewiesen, dass Taufe und christliche Tradition den Menschen nicht zu retten vermögen, sondern allein die **persönliche Hinwendung zu Jesus Christus**.

Im Kirchenkampf des **Dritten Reiches** und darüber hinaus bewertete die EG geistliche und politische Strömungen aus biblischer Sicht und bezog in Publikationen Stellung.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren uns besonders wichtig:

- Die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der **Bibelkritik** Rudolf Bultmanns und Karl Barths,
- die kritische Beschäftigung mit **schwarmgeistigen Tendenzen**,
- die **gemeindetheologischen** Fragen
- und die Neubesinnung auf unseren **missionarischen Auftrag**.

Auch in **Zukunft** wollen wir einen **teilnehmenden und wachsamen Blick** für die Ereignisse und Entwicklungen in der Welt und in unserer Gesellschaft behalten und dazu Stellung beziehen. Dabei wollen wir uns nicht in kritischen Analysen verlieren, sondern uns in **Wort und Tat** für Gottes Wirklichkeit einsetzen.

## Unsere Identität

Unser Leben und Arbeiten steht unter dem Leitmotiv:

### **Gott lieben – Menschen gewinnen – Gemeinde leben**

Aus der **Liebesbeziehung zu Gott** heraus, die das höchste Gebot Gottes ist, widmen wir uns den **Menschen, die Gott liebt**, und wollen mit allen, die sich zu Jesus Christus einladen lassen, ein **Gemeindeleben** im neutestamentlichen Sinne verwirklichen.

Die EG betrachtet sich als **Teil der weltweiten Gemeinde Jesu** und arbeitet mit allen zusammen, für die der gekreuzigte und auferstandene **Jesus Christus und Gottes Wort der Mittelpunkt** in Lehre und Leben sind und die sich ohne Sonderlehren<sup>1</sup> an seinem Wort orientieren.

Unsere kurz gefasste **Glaubensgrundlage**<sup>2</sup> entspricht im Wesentlichen dem Bekenntnis der Evangelischen Allianz von 1972.

Einheitsbestrebungen, die sich der Wahrheit der Bibel entgegensetzen, stehen wir distanziert gegenüber.

Verbindlich für alle Fragen des Glaubens und Lebens ist für uns

- die **Bibel als unfehlbares Wort Gottes**
- und die Führung und Leitung durch den **Heiligen Geist**
- unter Beachtung der Anliegen der **Reformation**<sup>3</sup>, des **Pietismus**<sup>4</sup> und der **Erweckungsbewegung**<sup>5</sup>.

Neben diesen genannten Merkmalen und in allen Lebensäußerungen der EG wollen wir dem entsprechen, was Jesus von seinen Leuten sagt: „An eurer **Liebe zueinander** werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ (Joh. 13,35).

## Unser Verband

Die EG versteht sich als ein Bund von Gemeinden, deren Mitglieder und Freunde auch über die örtliche Arbeit hinaus für das Gesamtwerk Verantwortung übernehmen.

### **Der Verband**

- steht für ein **theologisches Profil**, das in die Gemeinden vermittelt wird und dessen Leitlinien für die Ausübung der praktischen Arbeit verbindlich ist.
- fördert die **Entstehung und Entwicklung** von **biblisch fundierten und missionarisch ausgerichteten** Gemeinden durch theologische Schulung, fachliche Beratung und praktische Prozessbegleitung,

---

1 Z.B. Allversöhnung; Geistestaupe mit Zungenrede als 2. notwendige Heilerfahrung; Prophetie, die über die Bibel hinausgeht

2 siehe Rückseite

3 Charakteristisch für die Reformation Luthers und Calvins ist das viermalige „allein“: „Allein die Schrift“, „allein die Gnade“, allein der Glaube“, „allein Christus“.

4 Der Pietismus ist charakterisiert durch die Betonung der persönlichen Bekehrung des Menschen zu Christus, der Versammlung in Kleingruppen, der persönlichen Bibellese und Gebetsgemeinschaft und einer erneuerten Erwartung der Wiederkunft Christi.

5 Die Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts ist unsere geschichtliche Wurzel. Sie ist charakterisiert durch die Anliegen des Pietismus und der Heiligungsbewegung.

- koordiniert den **organisatorischen Zusammenhalt**, die **geistliche Verbundenheit** und die **praktische Zusammenarbeit** der Gemeinden,
- leistet die erforderlichen **Verwaltungsaufgaben** im Interesse des Gesamtverbandes und der Zweigvereine,
- nimmt die **Vertretung** des Gesamtverbandes und aller ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber Staat, Gesellschaft und anderen christlichen Organisationen und Kirchen wahr,
- ermöglicht die **Bereitstellung von überregionalen Arbeitszweigen** (z. B. EG Kolleg, Jugendwerk, Erlebnispädagogik, Arbeitsgemeinschaft Evangelisation, Gemeindeberatung), die mit ihren Angeboten Hilfestellungen und Impulse für die örtlichen Gemeindearbeiten liefern,
- übernimmt die **Personalverantwortung** für alle im Verband angestellten Mitarbeiter: Das beinhaltet die Berufung von Mitarbeitern und deren Entsendung in die Gemeindearbeiten oder andere Aufgabenbereiche, eine fachliche Mitarbeiterbegleitung und die disziplinarische Leitung.

## Unsere Gemeinden und Gemeinschaften

Die Mitglieder und Freunde der EG gehören zu Gemeinden (Evangelische freie Gemeinden, Stadtmissionen) und Gemeinschaften, die in sechs **Bezirken**<sup>6</sup> zusammengeschlossen sind.

Das **Spektrum** der Gemeinschaften und Gemeinden, die zur EG gehören, umfasst:

- Landeskirchliche Gemeinschaften
- eigenständige Gemeinschaften
- Evangelische Freie Gemeinden

## Unsere Werte

### 1. Das Evangelium von Jesus Christus

verkündigen wir bibeltreu, lebensnah, verständlich und gewinnend, um Menschen in eine lebendige Beziehung mit Jesus zu führen.

### 2. Evangelisation und Mission

gehören aus Liebe zu Christus und den Menschen zu unserem **Lebensstil** und werden in der Gemeinde ständig betont und erneuert.

### 3. Unsere Veranstaltungen

dienen der gemeinsamen **Begegnung mit dem lebendigen Gott**.

Jesus Christus ist der Mittelpunkt.

Wir ehren Gott durch gut vorbereitete Gottesdienste, in denen das Wort Gottes, Anbetung und Fürbitte und der Gesang einen festen Platz einnehmen, die eine starke Ausstrahlung ausüben und für alle eine bereichernde Erfahrung sind.

### 4. Unsere Atmosphäre

ist einladend und **familiär**, unsere Frömmigkeit ist von der **Freude** an Jesus geprägt und wir lieben **musikalische Vielfalt**.

### 5. Familienfreundlichkeit

gehört als unverzichtbares Wesensmerkmal zu unseren Gemeinden, denn **Kinder und Jugendliche** sind ein selbstverständlicher Bestandteil der christlichen Gemeinde.

## 6. Die verschiedenen Lebenssituationen

von Alten und Jungen, Verheirateten und Alleinstehenden, Starken und Schwachen werden bei uns berücksichtigt.

In dieser **Spannung** von unterschiedlichen Bedürfnissen wollen wir **liebvoll Gemeinschaft** leben und gemeinsam im Glauben wachsen.

## 7. Begeisterung und Ehrfurcht

sind entscheidende Wesensmerkmale unserer Spiritualität.

**Geistliche Leidenschaft**, Hingabe und Freude prägen uns ebenso wie Vertrauen, **Ehrfurcht** und Gehorsam gegenüber Jesus Christus.

## 8. Das Gebet

erhält Priorität, indem wir immer wieder zu einem persönlichen **Gebetsleben** ermutigen und in motivierend gestalteten **Gebetstreffen** gemeinsam die Anbetung Gottes und die Fürbitte für die weltweite Mission und für die Anliegen um uns herum praktizieren.

## 9. Die Leiter

konzentrieren sich in ihrem Dienst darauf, die Verantwortung für Lehre und Leben der Gemeinde zu übernehmen und andere Christen zum Dienst anzuleiten.

## 10. Gabenorientierung

in der Mitarbeiterschaft soll dazu beitragen, dass jeder möglichst nach seinen Gaben eingesetzt wird und eine Aufgabenstellung wahrnimmt, in der er Gott und Menschen wirklich dienen kann.

## 11. Das Angebot von Kleingruppen

ist darauf ausgerichtet, den realen Fragen und Bedürfnissen der Teilnehmer **ganzheitlich** zu begegnen: durch biblische Lehre, durch ein seelsorgerliches Miteinander und durch gelebte Nähe im Alltag, nicht zuletzt durch praktische Hilfe in persönlichen Nöten und Problemen.

## 12. Das biblische Gemeindeverständnis

bleibt die Zielsetzung und der Beurteilungsmaßstab bei unserem Einsatz für eine zeitgemäße Gestaltung und gesellschaftsrelevante Ausrichtung von Gemeindeleben.

# Unser missionarisch-diakonisches Profil

Die EG- Gemeinden und Gemeinschaften sind darauf bedacht, wie ein gesunder **Organismus** zu **wachsen**.

- Die Erwartung, dass alles Wachstum von Gott kommt, schließt **zielgerichtetes Arbeiten und Planen** nicht aus, sondern beides bildet eine Einheit.
- Im **Zentrum** der missionarischen Arbeit steht die Botschaft vom gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus. Er hat uns dazu berufen, den Menschen seine Liebe, seine Erlösung und seinen Rettungswillen zu verkündigen.
- Die **Sendung Jesu** bestimmt unsere Arbeit. Er ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist (Lk. 19,10). Evangelisation und Mission sind nicht nur Teilaspekte neben anderen, sondern das Vorzeichen aller Arbeit.
- Formen und **Methoden** unserer evangelistischen Aktivitäten berücksichtigen die individuellen Lebenssituationen der Menschen, die wir für Jesus gewinnen wollen (1Kor. 9,20-22).

## Wir gewinnen Menschen für Jesus

- durch ein glaubwürdiges, ganzheitliches und einladendes **Lebenszeugnis** der Gemeindeglieder in ihrem gesellschaftlichen Umfeld, vor allem aber in ihren persönlichen Beziehungen,
- durch evangelistische **Aktionen**,
- durch spezielle **Gemeindeveranstaltungen** für Menschen ohne Beziehung zu Gott,
- durch **Ausweitung** der bestehenden Arbeiten und durch **Gründung** neuer Gemeinden,
- durch die Wahrnehmung **missionarisch-diakonischer Aufgaben** im Umfeld. Diakonie ist ein wesentlicher Aspekt missionarischer Gemeindegliederarbeit: Durch ganzheitliche Hilfe für Menschen in beschwerten oder notvollen Lebenssituationen<sup>7</sup>, verbunden mit Seelsorge und Verkündigung der biblischen Botschaft. Das Zeugnis der tätigen Liebe erreicht Menschenherzen für Jesus. Unsere Gemeinden bewähren sich dabei auch als Lebensraum für Menschen, die eher am Rande unserer Gesellschaft stehen.

In diesem Sinne definiert jede Gemeinde und Gemeinschaft spezifische **Arbeitsziele** und verfolgt deren Verwirklichung.

## EG-Zentrum

Das EG-Zentrum in Radevormwald beheimatet nicht nur unsere **Verwaltung**, sondern bietet mit der **Jugendbildungsstätte** gute Rahmenbedingungen für Erholung, Begegnungen, Schulung, Freizeiten und Konferenzen.

Im Rahmen unserer Tagungsstätte bietet **jbs:aufwärts**, der intensivpädagogische Arbeitszweig der EG, ein spezielles Veranstaltungs- und Schulungsangebot an.

## EG Kolleg

Schulung und Fortbildung nahmen in der Geschichte der EG stets einen wichtigen Stellenwert ein und haben auch für die Zukunft eine große Bedeutung.

Das **EG Kolleg** leistet in unserem EG-Zentrum in Radevormwald und nach Vereinbarung auch in den Gemeinden vor Ort

- als Schulungsprogramm der EG **Fortbildung** und **Qualifizierung** von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und befähigt sie zum geistlichen Dienst in Gemeinde und Mission.
- Alle Schulung ist mit der **gemeindlichen Basis** verbunden. Gemeinde braucht Theologie und Theologie braucht Gemeinde!
- In den Schulungsangeboten geht es um die **Einheit von Lehre und Leben**, die vermittelten Inhalte sind theologisch qualifiziert und werden gleichzeitig praxis- und zeitnah vermittelt.
- Auf diese Weise wird für unsere Gemeinden eine kontinuierliche und ermutigende **Mitarbeiterqualifizierung** ermöglicht.

---

7 z.B. Alte, Kranke, Alleinerziehende, verwahrloste Kinder, Strafgefangene, Schuldnerhilfe, Obdachlose usw.

## Unser Jugendwerk

Das Jugendwerk der EG **verbindet** unsere gemeindlichen **Jugendkreise**, setzt sich ein für die **Integration von Kindern und Jugendlichen** in die örtlichen Gemeinden und ist ein wichtiger **Impulsgeber** in die nachwachsenden Generationen hinein.

Die **Referenten** für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erreichen junge Menschen ihrem Alter gemäß mit dem Evangelium.

Wesentlicher Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die **Begleitung örtlicher Mitarbeiter** und die Bereitstellung von **überörtlichen Angeboten** (z.B. Schulungsmaßnahmen, Freizeitarbeit, Jugendfestival).

## Partner der EG

Die EG arbeitet mit verschiedenen Werken und Verbänden zusammen. So gehören wir als Mitglied zum **„Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband“**, einem Dachverband, in dem 39 regionale Gemeinschaftsverbände mit ihren Einrichtungen und Werken zusammengeschlossen sind, die innerhalb der evangelischen Kirche und darüber hinaus arbeiten.

Außerdem versteht sich die EG auch als Teil der **„Deutschen Evangelischen Allianz“**, einem Netzwerk von evangelisch-reformatorisch gesinnten Christen aus verschiedenen Kirchen.

Neben vielen weiteren Kontakten zu befreundeten Missionswerken und Gemeindeverbänden, hat die die EG mit den folgenden Partnerorganisationen spezielle Kooperationsvereinbarungen getroffen:

- Neukirchener Mission
- Missionswerk Neues Leben
- Kontaktmission
- Gemeindegründungsinitiative „City-Mentoring-Programm“

Diese Kooperationsvereinbarungen regeln die konkrete Zusammenarbeit im Hinblick auf gemeinsame Projekte und Dienstbereiche.

## Herausforderungen in der Zukunft

Auch angesichts einer zunehmenden Säkularisierung in unserer Gesellschaft und eines betonter auftretenden Atheismus widerstehen wir bewusst jeder Form der Resignation und dem Rückzug der Gemeinde aus dem öffentlichen Leben in geschlossene Kreise.

Aus der Erfahrung unseres Werkes von Gottes Führung in den zurückliegenden Jahrhunderten schöpfen wir Zuversicht und Kraft für ein Leben und Dienen im Horizont der **Wiederkunft Christi**.

Die bereits erkennbaren und noch unbekannteren **Herausforderungen in der Zukunft** veranlassen uns weiterhin

- zu vermehrtem **Vertrauen** auf Gottes Hilfe,
- zu anhaltendem Gebet
- und zu einer stärkeren **Zusammenarbeit** mit gleich gesinnten Partnern.

Mit dieser **Perspektive** wollen **wir arbeiten** und

- **erneuern** und beleben bestehende Gemeindestrukturen in geistlicher Weise,
- **gründen** neue Gemeinden und Gemeinschaften,
- **fördern** den **Frieden** unter den Christen,
- **vertreten** und verteidigen die biblische **Wahrheit in Liebe**,
- **finden** Antworten auf aktuelle Zeitfragen,
- **verstärken** bestehende **diakonische Arbeiten** und übernehmen neue diakonische Aufgaben,
- **bewahren** uns sowohl ein **weites Herz**, als auch ein sensibles **Gewissen**,
- und **geben** die Hoffnung auf **Gottes Handeln** nie auf.

**Wir glauben,**

- dass bis zur Wiederkunft Jesu Christi Gottes Wort verkündigt wird,
- Menschen zur Gemeinde Jesu hinzu gewonnen werden
- und das Reich Gottes sich ausbreitet –
- auch durch Verfolgung und Glaubensabfall hindurch.

Alle unsere Arbeit geschieht in dem Grundanliegen, dass wir etwas zum Lob Gottes in unserer Welt beitragen können.

Radevormwald, im Januar 2010

## Glaubensgrundlage der EG

Wir bekennen uns

- zur Allmacht und Gnade Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in Schöpfung, Offenbarung, Erlösung, Endgericht und Vollendung;
- zur göttlichen Inspiration und Unfehlbarkeit der ganzen Heiligen Schrift und ihrer höchsten Autorität in allen Fragen des Glaubens und des Lebens;
- zur völligen Sündhaftigkeit und Schuld des gefallen Menschen, die ihn von Gott trennen und Gottes Zorn und Verdammnis aussetzen;
- zum stellvertretenden Opfer des Mensch gewordenen Gottessohnes als einziger und vollkommen ausreichender Grundlage der Erlösung von der Schuld und Macht der Sünde und ihren Folgen;
- zur Rechtfertigung des Sünders allein durch die Gnade Gottes aufgrund des Glaubens an Jesus Christus, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist;
- zum Werk des Heiligen Geistes, welcher Bekehrung und Wiedergeburt des Menschen bewirkt, im Gläubigen wohnt und ihn zur Heiligung befähigt;
- zum Priestertum aller Gläubigen, die die weltweite Gemeinde bilden, den Leib, dessen Haupt Christus ist, und die durch seinen Befehl zur Verkündigung des Evangeliums in aller Welt verpflichtet ist;
- zur Erwartung der persönlichen, sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit; zum Fortleben der von Gott gegeben Persönlichkeit des Menschen; zur Auferstehung des Leibes zum Gericht und zum ewigen Leben der Erlösten in Herrlichkeit.